



LAG-Projektbeschreibung			
Lokale Aktionsgruppe:		Chiemgauer Alpen	
Projekttitel:		365 Tage – 24 Stunden – 100% regional <i>Prientaler Bergbauernladen jetzt für Sie immer da</i>	
Antragsteller (ANSt) Trägerschaft: (Antragsteller= Betreiber)		Der Prientaler Bergbauernladen GbR Hans-Clarín-Platz 3 D-83229 Aschau im Chiemgau	
Kontakt:		Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	
Projektkoordinator:		Sebastian Pertl	
Tel.: +49 (0)8057 – 466		FAX: +49 (0)8057/ 1007	Mobil: +49 (0)173 - 8739996
E-Mail:		www.prientaler-bergbauernladen.de/info@prientaler-bergbauernladen.de	
Landwirtschaftliche Betriebsnummer		1 8 9 1 4 5	
Projektbetreiber (falls abweichend von ANSt)		s.o.	
Projektart		<input checked="" type="checkbox"/> Einzelprojekt <input type="checkbox"/> Kooperationsprojekt	
Kurzdarstellung des Projekts:			
Anschaffung und Integration eines variablen Verkaufsautomaten vor dem Prientaler Bergbauernladen mit unterschiedlichen Maßnahmen zur öffentlichen Wahrnehmung des Ladens, der Öffnungszeiten und der Waren im Automaten. Umsetzung der Idee durch die Projektbausteine:			
<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung und Montage eines Verkaufsautomaten mit folgenden Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Automat für den Außenbereich, ○ Kühlung für die Qualitätssicherung der Waren, ○ Sichtfenster zur geschmackvollen Präsentation der Warenauslage, ○ Förderbänder und Warenlift zur güterfreundlichen Ausgabe der Waren, ○ Ausgabefach in angenehmer Höhe für Jung und Alt. • Anpassung der Homepage an die neuen Strukturen, vollständige Überarbeitung aller Texte und Anpassung an die neue Infrastruktur mit Verkaufsautomaten zum 20-jährigen Bestehen des Dorfladens. • Gestaltung eines Flyers/Folders „Prientaler Bergbauernladen“ Text- und Bildbearbeitung mit Integration der neuen Infrastruktur mit Verkaufsautomaten. 			
Umsetzungszeitraum / Realisierung (Zeitplan):			
Voraussichtlicher Beginn: Mai 2019		Voraussichtlicher Abschluss: Dezember 2019	
Kostenkalkulation:			
Voraussichtliche Gesamtkosten:	Nettokosten:	MwSt.	Bruttokosten
	25.000,00 €	4.750,00 €	29.750,00 €
Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie der Chiemgauer Alpen:			
Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zum Entwicklungsziel (EZ)		EZ.-Nr.:	EZ 2
und hat den größten Bezug dem Handlungsziel (HZ)		HZ.-Nr.:	HZ 2.2



PROJEKT-Darstellung:

Projekt-Lage:

Das Projekt wird in der Gemeinde Aschau unmittelbar neben dem Bahnhofsgebäude am dortigen Prientaler Bergbauernladen zur Umsetzung kommen (siehe Anlagen).

Projektziele:

- Ertüchtigung von Produktion und Vermarktung alm-, land- und forstwirtschaftlicher Produkte im Grenzraum Bayern Österreich,
- Sicherung der bäuerlichen Familienbetriebe und Erhalt regionaler Wirtschafts- und Landschaftsstrukturen,
- Förderung einer ökologisch orientierten Landwirtschaft,
- Entlastung der Landwirtschaftlichen Betriebe,
- Erweiterung der qualitativ hochwertigen Produktpalette durch grenzüberschreitende Ergänzung des Angebotes sowie erhebliche Verbesserung des regionalen Angebotes,
- Steigerung der regionalen Wertschöpfung und Aufwertung des lokalen Potenzials,
- Deutliche Qualitätssteigerung des regionalen touristischen Angebotes - Attraktivitätssteigerung der bestehenden örtlichen Situation und damit erhebliche Steigerung der sogenannten „weichen“ Standortfaktoren der Gemeinde Aschau,
- Deutliche Verbesserung des aktuellen Service-Angebotes für lokale Bevölkerung, Wochenend-Besucher und Gäste,
- Gewinnung neuer und zufriedener Kunden sowie Kundenbindung,
- Sicherung der Daseinsvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels,
- Erhebliche Unterstützung der ehrenamtlichen Vereinsarbeit sowie aktive Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements,
- Aufbereitung des Informationsmaterials mit zeitgemäßer Darstellung und Präsentation der Gesellschaft und Gesellschafterstruktur mit Warenlager,
- Sicherung der erfolgreichen Vereinsarbeit und Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung des Prientaler Bergbauernladens.

Ausführliche Projektbeschreibung:

Hintergrund:

Der Prientaler Bergbauernladen hat sich seit seinem Bestehen im Sommer 1999 zu einem grenzübergreifenden Erfolgsmodell entwickelt. Vor zwanzig Jahren überlegten regionale Betriebe -Bergbauern aus dem Grenzgebiet von Aschau, Niederndorf und Prientaler wie und wo ein Bauernmarkt in der Gemeinde Aschau errichtet und dauerhaft betrieben werden könnte.

Maßgeblich zur Gestaltung und der Umsetzung trug seinerzeit Annette Mayers Diplomarbeit zur grenzüberschreitenden Direktvermarktung bei. Auf Basis derer Erkenntnisse und Überlegungen hoben Gesellschafter und die Gemeinde Aschau im Chiemgau unterstützt von Mitteln aus dem EU-Programm Interreg-2 im Rahmen des „Öko-Kultur-Modells der Bergbauernregion Sachrang-Hatzenstadt“ einen Bauernmarkt ganz besonderer Qualität den „Prientaler Bergbauernladen“ aus der Taufe.

Aktuell wird der Prientaler Bergbauernladen von zehn Gesellschaftern (acht Gesellschafter aus Deutschland und zwei aus Österreich/ Tirol - genauere Zusammenstellung und Lieferung siehe <http://www.prientaler-bergbauernladen.de/gesellschafter.html>) zusammen mit Vereinsmitgliedern des Fördervereins betrieben, die für den Verkauf der Waren zuständig sind. Seinen festen „Marktstand“ fand der



Bergbauernladen im Gründungsjahr 1999 nahe dem Bahnhof im ehemaligen Bahnhofskiosk der Gemeinde Aschau im Chiemgau, wo er bis zum heutigen Tag erfolgreich betrieben wird.

Die Produktpalette (www.porientaler-bergbauernladen.de/produkte.html) wird von den zehn Gesellschaftern von einem festen Bestand beliefert und reicht von Eiern und Nudeln über Brot, Speck und Fleischwaren, Käse, Marmeladen und Schnaps, Gemüse aus der Region sowie regional wechselnden Waren wie Holzhandwerk und Bekleidungs-Accessoires. Neben den Gesellschaftern beliefern auch andere Mitglieder des Fördervereines den Laden mit REGIONAL erzeugten Produkten. Ergänzt wird das breite Angebot durch wechselnde Kuchen und einer Kaffee-Ecke, die als Treff- und Kommunikationspunkt fungiert. Aufgrund der hauptberuflichen Tätigkeit der Gesellschafter (Haupt- und Nebenerwerbs-Landwirte), wird der Bauernmarkt -wie vergleichbare Bauernmärkte- nur an einem Tag der Woche betrieben (Freitag 9:00 – 16:00 Uhr).

Seit seinem Bestehen haben sich sowohl die Produkte wie auch deren Präsentation und Auslage Zug um Zug verbessert. Um erfolgreich zu arbeiten orientierten sich die Gesellschafter Jahr für Jahr an den Bedürfnissen der Kunden (Aschauer und Sachranger sowie Tages- und Urlaubsgästen) stetig steigenden Bedürfnissen und sind bemüht, Ihren Service daraufhin abzustimmen. Trotz der wiederholten Nachfrage nach Saisonware stehen die Betreiber hinter Ihrem Ansatz „hauptsächlich regionale Produkte zu vermarkten“. Nachweislich 80% der Ware sind aus biologischem Anbau (auch Gemüse und Obst) und wird in der Region (Niederndorf/ Tirol und Chiemgau/ Bayern) produziert.

In den letzten Jahren haben die Kunden und auch die Gemeinde Aschau im Chiemgau gebeten, weitere Öffnungszeiten durch den Laden anzubieten. Auch die Gesellschafter haben erkannt, dass an dem einen Verkaufstag durchgehend Kundschaft zum Laden kommt und teilweise dem hohen Ansturm mit geringem Verkaufspersonal nicht Herr zu werden ist. Ergänzend dazu wurde deutlich, dass neben der örtlichen Bevölkerung vor allem unter Tage arbeitende, Wochenendgäste mit Zweitwohnsitz in Aschau/ Sachrang wie auch Gäste der Region (Bergsteigerdorf oder Wandergäste) treue Kunden des Marktes sind. Doch genau dieser Bevölkerungsschicht ist es nicht möglich, wesentliche Grundnahrungsmittel aus dem Laden zu erwerben, da sie nicht zu den üblichen Geschäftszeiten Vorort sind.

Die Überlegung weiteres Personal einzustellen wurde bereits in Erwägung gezogen. Da entsprechendes Personal nicht leicht zu finden ist und Verkaufszeiten spät am Abend und zum Wochenende nicht abdecken werden, hatten sich die Gesellschafter auf der jüngsten Gesellschafterversammlung am 13.02.2019 dafür ausgesprochen, zur Entlastung der Betriebe und Abdeckung der Nachfrage einen Lebensmittel-Verkaufsautomaten zu erwerben und diesen in das aktuelle Geschäft zu integrieren.

Projekthinhalte:

Inhalt des vorliegenden Projektes ist die Anschaffung sowie Markteinführung eines Lebensmittel-Verkaufsautomaten sowie diversen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen zur Bekanntmachung und Einführung.

Nachfolgende Projektablaufund Maßnahmen sind vorgesehen:

1. Anschaffung des Automaten *Mai-Juni 2019:*

Nach erfolgreicher Fördermittelzusage durch den LAG Lenkungsausschuss soll entsprechend den Anforderungen der Gesellschafter ein Automat mit entsprechender Kapazität erworben werden. Vorbereitung der notwendigen Ausschreibungen und Kostenvergleich-Angebotseinholung sowie Erwerb.

2. Montage und Inbetriebnahme *Juni-Juli 2019:*

Nach dem Erwerb wird der Automat an dem Bergbauernladen-Gebäude installiert und in den aktuellen Betrieb harmonisch integriert. Ein entsprechend gestaltetes Umfeld (Hinweisplakat) soll auf den Automaten und die Ware aufmerksam machen.

3. Überarbeitung der öffentlichkeitswirksamen Materialien *August 2019 - Oktober 2019:*

1. Überarbeitung des Bauernmarkt-Flyers/ Folders:



Um von der Vereinsarbeit, den Landwirtschaftlichen Betrieben sowie der Entstehung der Produkte zu berichten, soll ein neuer Flyer mit entsprechenden Informationen zum Prientaler Bergbauernladen und der neuen Verkaufsmöglichkeit Automaten und Hintergründen der Aufstellung erfolgen. Hierfür soll eine professionelle Textgestaltung wie auch Umsetzung erfolgen.

2. Umbau und Anpassung der Homepage:

Neben dem Druckmedium Flyer soll die bestehende Homepage des Vereines grundlegend überarbeitet werden. Auch hier soll auf den Automaten wie auch die zu erwerbenden Waren, deren Herkunft und Produktion verwiesen werden. Es ist daher auch angedacht, die mit viel Liebe zum Detail gestalteten Lebensmittel sowie deren Produktion und Herstellung ansprechend und geschmackvoll darzustellen. Nicht zuletzt, um auf die vielfältigen Leistungen der Produzenten (Erhalt der Alm- Landwirtschaft, Tierwohl und ökologischen Betrieb) und Authentizität der Betreiber (Almabtrieb und Tradition) und Gesellschafter zu verweisen.

3. Textbausteine und Bildmaterial:

Um für Homepage wie auch Flyer entsprechend ansprechende Texte und eindrucksvolle Bilder zu haben, ist geplant, entsprechend anschauliches und aktuelles Material von professioneller Hand dazuzukaufen.

4. Offizielle Eröffnungsveranstaltung **August 2019:**

Der Automat soll am 20.08.2019 dem offiziellen Jubiläumsfest eingeführt und seiner Bestimmung übergeben werden. Die öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen sollen Zug um Zug nach Erstellung der Bilder und Texte erfolgen.

Projektbeteiligte:

1. Prientaler Bergbauernladen - Gesellschaft des Öffentlichen Rechts
2. Förderverein des Prientaler Bergbauernladen
3. Gemeinde Aschau im Chiemgau

Umsetzungs-Schritte:

Meilenstein:	Zeitraum:	Mögliche Präsentation:
1. Erhalt des Zuwendungsbescheids	Mitte des 2.Quartals 2019	Übergabe des Zuwendungsbescheids
2. Vergabe des Auftrags	Mitte des 2.Quartals 2019	Zeitungsartikel
3. Umsetzungszeitraum Mai - August 2019	2. und 3.Quartal 2019	Zeitungsartikel
4. Eröffnungsveranstaltung und Abschluss der Maßnahmen August 2019	3. Quartal 2019	Jubiläumsfestfest mit Zeitungsartikel

PROJEKT- Auswahl: (Beitrag zur Erreichung der LES-Ziele/ Kernkriterien der Projektauswahl)

NACHHALTIGKEITS – Check



Erwartete nachhaltige Wirkung/ Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Anschaffung des Automaten sorgt für eine erhebliche Verbesserung des Service und führt zu einer deutlichen Qualitätsverbesserung des vorhandenen Angebotes.
 Die zu erwartende Steigerung der Wertschöpfung durch die Gesellschafter gibt künftige Planungssicherheit und verbessert die Nebeneinkünfte durch den Verkauf.
 Der Betrieb, die Bestückung des Automaten, Pflege und Erhalt des Automaten wird durch den Verein und die Gesellschafter/ Projektträger garantiert.
 Die Miete und Pacht für den Laden zwischen Gesellschafter und Gemeinde ist durch eine Nutzungsvereinbarung längerfristig geregelt.

Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“:

Die Produktion der Lebensmittel erfolgt biologisch. Eine Steigerung des Verkaufs und damit Steigerung der Wertschöpfung sichert den biologischen Betrieb und damit Erhalt der multifunktionalen Landwirtschaft und Kulturlandschaft und erbringt einen indirekt positiven Beitrag für die Umwelt.

Bezug des Projekts zum Thema „Klima“:

Durch das Projekt wird ermöglicht, dass auch Laufkundschaft an regionale Produkte im Ort kommen kann und nicht lange Wege zu einem Hofverkauf auf sich nehmen muss. Es kommt dadurch zu einer örtlichen Bündelung von regionalen Lebensmitteln wodurch Autofahrten von Kunden und die negativen Folgen von erhöhtem Verkehr unterbunden werden können.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Der Automat ermöglicht allen Menschen zu jeder Zeit, regionale Produkte zu erwerben. Durch eine entsprechende Auswahl des Herstellers sichert die Ausgabe der Ware in angemessener Höhe allen Menschen die leichte Entnahme der Produkte.
 Die Möglichkeit verbessert deutlich die Einkaufsmöglichkeit der lokalen Bevölkerung. Darüber hinaus führt es zu einer erheblichen Verbesserung der sogenannten weichen Standortfaktoren des Ortes, da insbesondere spezielle Zielgruppen (Wochenendgäste aus München und der Umgebung, Zweitwohnungsbesitzer aber auch Urlaubsgäste), die nicht zu offiziellen Geschäftszeiten des Bauernmarktes Vorort sein können, die Produkte jederzeit erwerben können.

PROGRAMM – Check

Innovative Aspekte des Projekts:

Aktuell bieten mehrere Einzelhandelsgeschäfte Verkaufs-Automaten an und konnten dadurch in Ruhezeiten, Service bieten. Das Projekt versetzt erstmals in der Region einen Laden mit ausdrücklich regionalen Produkten in die Lage, außerhalb der normalen Geschäftszeiten den Markt und damit die hohe Nachfrage zu bedienen. Diese Innovation an einem regional aufgestellten laden ist bedeutsam und wird aufgrund seiner Leuchtturmfunktion seine Nachahmer finden.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Vernetzung auf den drei Ebenen Akteure, Sektoren, Projekte:



Der Prientaler Bergbauernladen ist mit dem örtlichen Tourismus, der Gemeinde und Bürgern in engem Austausch. Auch besteht eine Zusammenarbeit mit dem Sachranger Dorfladen, mit dem sich der Bergbauernladen Zulieferer und Partner teilt.

Das Vorhaben nimmt auch die Bedürfnisse der Zielgruppen wie „Bergsteiger“ des Bergsteigerdorfes auf und bietet hier einen herausragenden Service am Wochenende sowie unmittelbar nach der Ankunft mit der Bahn.

Einbindung von Bürgern, Vereinen etc. in das Projekt:

Für die Entwicklung der Idee wie auch die Planungen kamen die verschiedenen regionalen Akteure und Vereinsmitglieder bereits zusammen. Anstoß und Unterstützung erfuhr der Prientaler Bergbauernladen durch die Vereinsmitglieder und Kunden. Eine Abstimmung mit dem Sachranger Dorfladen erfolgte genauso wie ein intensiver Austausch mit den Vereinsmitgliedern auf der jüngsten Mitgliederversammlung, wo einstimmig das Vorgehen dieses Projektes beschlossen wurde.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Projekt ist in seiner Art und Weise das erste von einem Verein und Genossenschaft gestellte Projekt. Es verfolgt aufgrund seiner Ausprägung viele wertvolle Ziele der Gesamtstrategie. Neben der Tatsache der Zielsetzung für die Lokale Aktionsgruppe besonders wertvoll, ist die zeitnahe und zielstrebige Planung und Durchführung durch den Akteur.

Sowohl für die Zielsetzung „Vermarktung regionaler Produkte“ wie auch die zielstrebige Umsetzung setzt neue Standards in der LEADER-Förderregion.



PROZESS – Check: Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)			
Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie:			
Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zum Entwicklungsziel (EZ)		EZ.-Nr.:	2.
„Sicherung und Stärkung der Alm-, Land- und Forstwirtschaft zur Wahrung und Erhalt der Landeskultur, dem Lebensraum sowie Gebietskulisse Chiemgauer Alpen“			
Es hat den größten Bezug dem Handlungsziel (HZ)			
„Ertüchtigung von Produktion und Vermarktung alm-, land- und forstwirtschaftlicher Produkte“		HZ.-Nr.:	2.2
Messbarkeit:			
Kr.*	Indikatoren	Wertung	Zeitraum
QK	Deutliche Verbesserung bestehender Angebote, Steigerung des regionalen Standards	1	bis 2020
qk	Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Projekte	1	bis 2020
ZUSATZWERTUNG:			
Darüber hinaus liefert das Projekt weitere Beiträge zur Lokalen Entwicklungsstrategie:			
Zusätzlich erfüllt es das Entwicklungsziel (EZ)		EZ.-Nr.:	1.
„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“			
Es hat dabei einen Bezug zu den Handlungszielen (HZ):			
„Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur-, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze“		HZ.-Nr.:	1.4
Messbarkeit:			
Kr.*	Indikatoren	Wertung	Zeitraum
QK	Entwicklung und Umsetzung innovativer und einheitlicher Entwicklungsansätze in der Region	1	2020
qk	Anzahl deutlich aufgewerteter touristischer Angebote und Infrastruktur	1	bis 2020
Zusätzlich erfüllt es das Entwicklungsziel (EZ)		EZ.-Nr.:	2.
„Sicherung und Stärkung der Alm-, Land- und Forstwirtschaft zur Wahrung und Erhalt der Landeskultur, dem Lebensraum sowie Gebietskulisse Chiemgauer Alpen“			
Es hat dabei einen Bezug zu den Handlungszielen (HZ):			
„Sicherung des Alm- und Forstbetriebs in den Chiemgauer Alpen“		HZ.-Nr.:	2.4
Messbarkeit:			
Kr.*	Indikatoren	Wertung	Zeitraum
QK	Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit mit flächendeckendem Auftritt	1	2020
qk	Anzahl öffentlich wirksamer Berichterstattung	4	bis 2020
Zusätzlich erfüllt es das Entwicklungsziel (EZ)		EZ.-Nr.:	5.
„Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Stärkung lokaler Absatzmärkte, Sicherung regionaler Arbeitsplätze und Ansiedlung innovativer Unternehmen“			
Es hat dabei einen Bezug zu den Handlungszielen (HZ):			
„Steigerung der regionalen Wertschöpfung“		HZ.-Nr.:	5.1
Messbarkeit:			
Kr.*	Indikatoren	Wertung	Zeitraum
QK	Deutliche Qualitätssteigerung und Weiterentwicklung durch Optimierung und Bündelung lokaler Potenziale	1	2020
qk	Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Projekte	1	bis 2020



Übersicht – Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)			
Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)			
Das Projekt	ist im LES enthalten <input type="checkbox"/> Es beinhaltet Ziele und Maßnahmen des im LES niedergeschriebenen Konzeptes		ist neu <input checked="" type="checkbox"/>
Einordnung unter Entwicklungsziel/e (EZ) mit Handlungsziel/en (HZ):			
<input checked="" type="checkbox"/>	EZ	1.	„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“
<input type="checkbox"/>	HZ	1.1	„Verbesserung von Organisationsstrukturen, der Kommunikation und Vermarktung in der Tourismusbranche“
<input type="checkbox"/>	HZ	1.2	„Qualitätssicherung des Angebotes - Attraktivitätssteigerung von bestehenden Freizeiteinrichtungen bis hin zur Qualifizierungsmaßnahmen“
<input type="checkbox"/>	HZ	1.3	„Entwicklung, Planung und Gestaltung von nachhaltigen Nutzungsansätzen zur deutlichen Verbesserung touristischer Infrastruktur im Natur-, Kultur- und Lebensraum für ALLE – Gäste und Einheimische“
<input checked="" type="checkbox"/>	HZ	1.4	„Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur-, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze“
<input checked="" type="checkbox"/>	EZ	2.	„Sicherung und Stärkung der Alm-, Land- und Forstwirtschaft zur Wahrung und Erhalt der Landeskultur, dem Lebensraum sowie Gebietskulisse Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	HZ	2.1	„Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung von Alm-, Land- und Forstwirtschaft“
<input checked="" type="checkbox"/>	HZ	2.2	„Ertüchtigung von Produktion und Vermarktung alm-, land- und forstwirtschaftlicher Produkte“
<input type="checkbox"/>	HZ	2.3	„Sicherung der wertvollen traditionellen alpinen Bauweise“
<input checked="" type="checkbox"/>	HZ	2.4	„Sicherung des Alm- und Forstbetriebs in den Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	EZ	3.	„Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“
<input type="checkbox"/>	HZ	3.1	„Sicherung, Erhalt und Dokumentation des kulturellen Erbes“
<input type="checkbox"/>	HZ	3.2	„Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders“
<input type="checkbox"/>	HZ	3.3	„Sicherung der Daseinsvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels“
<input type="checkbox"/>	EZ	4.	„Umsetzung einer klimaneutralen Heimat und mobilen Destination Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	HZ	4.1	„Förderung, Steigerung lokaler Energiequellen und Nutzung regenerativer Energie“
<input type="checkbox"/>	HZ	4.2	„Förderung der Mobilität in den Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	HZ	4.3	„Förderung der ELEKTRO-Mobilität in den Chiemgauer Alpen“
<input checked="" type="checkbox"/>	EZ	5.	„Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Stärkung lokaler Absatzmärkte, Sicherung regionaler Arbeitsplätze und Ansiedlung innovativer Unternehmen“
<input checked="" type="checkbox"/>	HZ	5.1	„Steigerung der regionalen Wertschöpfung“
<input type="checkbox"/>	HZ	5.2	„Verbesserung der lokalen Arbeitsbedingungen für Unternehmen und Private“



Ergänzende Unterlagen zum Projekt:		
• Projekt-Entwicklung ist als Anlage Teil der Projektskizze		<input checked="" type="checkbox"/>
• Projekt-Umsetzungsplanung ist Teil der Projektskizze		<input checked="" type="checkbox"/>
• Kostenplanung ist Teil der Projektbeschreibung		<input checked="" type="checkbox"/>
• Stellungnahmen sind ist als Anlage Teil der Projektskizze		<input type="checkbox"/>

Finanzierungsplan:

Finanzierungsbeiträge	Betrag
Eigenmittel des Projektträgers (mindestens 10% der förderfähigen Ausgaben):	17.500,00 €
weitere Finanzierungsmittel (zweckgebundene Spenden der Partner):	
Geplante LEADER-Förderung: 30%	7.500,00 €
Gesamtsumme/ netto	25.000,00 €
Mehrwertsteueranteil (19%)	4.750,00 €
Gesamtsumme/ brutto	29.750,00 €

Geplante Finanzierung:

Unter Vorbehalt der LEADER-Förderung stimmt die Gesellschaft des Prientaler Bergbauernladens der Umsetzung des Projektes „365 Tage – 24 Stunden – 100% regional“ in seiner Entstehung nach den vorliegenden Planungsunterlagen zu.

Die Gesellschaft **übernimmt an der kalkulierten Gesamtsumme von rund 29.750,00 € brutto** nach Abzug der zu erwartenden Förderung durch das LEADER-Förderprogramm von rund **7.500,00 € bis zu maximal 22.250,00 € brutto**.

Darüber hinaus verpflichtet sich die Gesellschaft nach Umsetzung der Einrichtungen, Pflege und Unterhalt im Rahmen der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren beginnend ab dem Datum des Auszahlungsbescheides der Schlusszahlung zu übernehmen.

Aschau, den _____
 Ort, Datum

 Unterschrift Projektträger